

Die Musikforschung

Herausgegeben von der Gesellschaft für Musikforschung
Schriftleitung: Dörte Schmidt und Bettina Berlinghoff-Eichler

58. Jahrgang 2005 / Heft 3 – ISSN 0027-4801
Bärenreiter-Verlag Karl Vötterle GmbH & Co. KG, Kassel

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Anschrift: Es wird gebeten, Briefe und Anfragen sowie Rezensionsexemplare ausschließlich an die Geschäftsstelle der Gesellschaft für Musikforschung, Heinrich-Schütz-Allee 35, D-34131 Kassel, zu senden.
E-Mail: G.f.Musikforschung@T-Online.de · Internet: <http://www.musikforschung.de>, Tel. 0561 / 3105-255, Fax 0561 / 3105-254.

Bezugsbedingungen: „Die Musikforschung“ ist durch alle Musikalienhandlungen oder unmittelbar vom Verlag zu beziehen. Preis jährlich € 69,- (SFr 124,20), zuzüglich Porto- und Versandkosten. Einzelpreis des Zeitschriftenheftes € 24,80 (SFr 44,60). Für die Mitglieder der Gesellschaft für Musikforschung ist der Bezugspreis durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Letzter Kündigungstermin für das Zeitschriftenabonnement ist jeweils der 15. November. Abonnementsbüro 0561 / 3105-262.

Anzeigenannahme: Bärenreiter-Verlag, Heinrich-Schütz-Allee 35, D-34131 Kassel, Tel. 0561 / 3105-153, E-Mail: lehmann@baerenreiter.com. Zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste Nr. 17 vom 1. Januar 2003.

Satz: Dr. Rainer Lorenz, Kassel; Druck: Druckhaus „Thomas Müntzer“, Bad Langensalza

Dieses Heft enthält folgende Beilage: Universität der Künste, Berlin.

Inhalt dieses Heftes

Andreas Haug: Der Beginn europäischen Komponierens in der Karolingerzeit: Ein Phantombild . . .	225
Michael Klaper: Zur Verschriftlichung karolingischer Gesangsformen: Ein Evangeliar des 9. Jahrhunderts als musikhistorische Quelle	242
Felix Heinzer: Sequenzen auf Wanderschaft – Transferszenarien am Beispiel von „Rex regum dei agne“ und „Sancti merita Benedicti“	252
Birgit Lodes / Matthias Miller: „Hic jacet Ludevicus Fenfflius“ Neues zur Biographie von Ludwig Senfl	260
Andreas Pfisterer: Zum Verhältnis der Fortuna-Messen von Josquin und Obrecht	267
Andreas Traub: Die „Hymni sacri“ von Cosmas Alder	274

Berichte

Berlin, 21. bis 24. Oktober 2004: „Polnische Komponisten des 19. und 20. Jahrhunderts im europäischen Kontext“	282
Dresden, 25. und 26. November 2004: „Bernd Alois Zimmermann. Zeitauffassung und musikalische Poetik“	283
Genua, 3. bis 5. Dezember 2004: „Paganini – Divo e Comunicatore“	284
Berlin, 6. und 7. Januar 2005: „Trivial – Kunst – Musik“	285
St. Petersburg, 14. und 15. Januar 2005: „Die Orgel im Konzertsaal und ihre Musik“	285
Hamburg, 3. bis 5. Februar 2005: „Musiktheater im Exil der NS-Zeit“	286
Bamberg, 3. bis 6. Februar 2005: „Erzeugen und Nachvollziehen von Sinn. Rationale, performative und mimetische Verstehensbegriffe in den Kulturwissenschaften“	287

Bochum, 18. bis 20. Februar 2005: „Erkenntnisgewinn durch Methode?“	288
Würzburg, 18. bis 20. Februar 2005: „Bearbeitungspraxis in der Oper des späten 18. Jahrhunderts“	289
Karlsruhe, 27. Februar 2005: Händels Oster-Oratorium „La Resurrezione“ (Rom 1708)	290
New York City, 16. bis 19. März 2005: „Music’s Intellectual History: Founders, Followers and Fads“	291
Wolfenbüttel, 19. und 20. März 2005: „Herbst des Mittelalters und Kultur der Renaissance – Die Chansons des Josquin des Prez“	292
Stuttgart, 21. bis 24. April 2005: „Diva. Die Inszenierung der übermenschlichen Frau“	293
 Musikwissenschaftliche Vorlesungen an Universitären und sonstigen Hochschulen mit Promotionsrecht	 295

Besprechungen

E. Kohlhaas: Musik und Sprache im Gregorianischen Gesang (Schmidt-Beste; 308) / Chr. Schmidt: Harmonia Modorum. Eine gregorianische Melodielehre (Pfisterer; 310) / B. Morbach: Die Musikwelt des Mittelalters (Berger; 311) / R. Schlötterer: Der Komponist Palestrina (Hoyer; 311) / C. Caduff: Die Literarisierung von Musik und bildender Kunst um 1800 (Kohlhäufli; 313) / Carl Maria von Weber und die Schauspielmusik seiner Zeit (Tumat; 314) / César Franck. Werk und Rezeption; Actes du colloque Fromental Halévy (Schmierer; 316) / O. Vogel: Der romantische Weg im Frühwerk von Hector Berlioz (Jacobshagen; 317) / Chr. Heitmann: Die Orchester- und Kammermusik von Louise Farrenc vor dem Hintergrund der zeitgenössischen Sonatentheorie (Wiegandt; 319) / F. Dahlström: Jean Sibelius. Thematisch-bibliographisches Verzeichnis seiner Werke (Mäkelä; 321) / S. Hohmaier: „Ein zweiter Pfad der Tradition“. Kompositorische Bartók-Rezeption (Hunkemöller; 322) / Schostakowitschs Streichquartette; B. Feuchtnr: Dimitri Schostakowitsch. „Und Kunst geknebelt von der groben Macht“ (Braun; 323) / St. Keym: Farbe und Zeit. Untersuchungen zur musiktheatralen Struktur und Semantik von Olivier Messiaens „Saint François d’Assise“ (Petersen; 324) / Rheinische Sängerninnen des 20. Jahrhunderts (Rieger; 325) / S. Kogler: „Am Ende, wortlos, die Musik“. Untersuchungen zu Sprache und Sprachlichkeit im zeitgenössischen Muskschaffen (Grant; 325) / T. Böhmer-Mehner: Die Oper als offenes autopoietisches System im Sinne Niklas Luhmanns? (Helm; 326) / T. Widmaier: Der deutsche Musikalienleihhandel (Thrun; 328) / Deutsche Meister – böse Geister? Nationale Selbstfindung in der Musik (Gülke; 330) / Th. Klages: Medium und Form – Musik in den (Re-)Produktionsmedien (Grant; 331) / Chr. Willibald Gluck: La contesa dei Numi (Schmierer; 332) / J. Haydn: Werke I/13, I/16, VIII/1, XI, 2 (Berger; 332).

Eingegangene Schriften	333
Eingegangene Notenausgaben	336
Mitteilungen	338
Die Autoren der Beiträge	340